

## 1Q08 Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionäre, Kunden und Mitarbeitende

Unser Geschäftsumfeld erwies sich auch im ersten Quartal 2008 als äusserst schwierig. Die Marktbedingungen verschlechterten sich besonders im März deutlich. Dies führte vor allem im Investment Banking zu weiteren Wertminderungen in den Geschäftsbereichen Leveraged Finance und strukturierte Produkte. Die Credit Suisse schloss daher das Quartal mit einem Nettoverlust von CHF 2'148 Mio. ab. Der Nettoertrag (Kernergebnis) betrug CHF 3'019 Mio. und lag damit um 72% unter dem Vorjahresquartal.

Dies ist ohne Zweifel ein unbefriedigendes Ergebnis. Dennoch setzen wir unsere Strategie beharrlich um, denn wir sind weiterhin gut positioniert, um Wachstumschancen zu nutzen, auch jene, die sich aus den momentanen Marktverwerfungen ergeben. Im Berichtsquartal wandten sich Kunden vermehrt an verlässliche Partner mit solider Kapitalbasis, zu denen auch die Credit Suisse zählt. Wir verzeichneten daher solide Zuflüsse an Netto-Neugeldern im Private Banking und eine hohe Kundenaktivität in verschiedenen Geschäftsbereichen. Mit einer BIZ-Kernkapitalquote nach Basel II per Ende März von 9,8% waren wir in diesem schwierigen Marktumfeld ein attraktiver Partner für Kunden.

Unsere Ertragskraft ist weiterhin gut. Abgesehen von den unmittelbar von der Kreditkrise betroffenen Aktivitäten erreichten die meisten Geschäftsbereiche im ersten Quartal 2008 knapp das Ertragsniveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Einige lagen sogar darüber. Die Wachstumsdynamik in Europa und in den wichtigsten Emerging Markets sowie das

**Dies ist ohne Zweifel ein unbefriedigendes Ergebnis. Dennoch setzen wir unsere Strategie beharrlich um, denn wir sind weiterhin gut positioniert, um Wachstumschancen zu nutzen, auch jene, die sich aus den momentanen Marktverwerfungen ergeben.**



Brady W. Dougan, Chief Executive Officer (links),  
Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrats.

robuste Wirtschaftsumfeld in der Schweiz haben die Auswirkungen der Marktverwerfungen teilweise aufgefangen. In den ersten drei Monaten dieses Jahres erzielten wir zudem rund CHF 1,2 Mia. unserer Erträge aus divisionsübergreifenden Aktivitäten. Unser Quartalsergebnis verdeutlicht die Vorteile unseres auf die Kunden ausgerichteten integrierten Geschäftsmodells in Bezug auf Ertragsdiversifizierung und interner Zusammenarbeit.

Nachdem wir bereits im Frühstadium der Kreditkrise unsere Risikopositionen in den Bereichen Leveraged Finance und strukturierte Produkte stark reduziert hatten, haben wir diese im ersten Quartal 2008 weiter verringert. Unsere Engagements in Leveraged Finance und Geschäftshypothesen haben wir seit dem 30. September 2007 um 58% und im ersten Quartal 2008 um 34% abgebaut.

### Ergebnisse der Kernbereiche für das erste Quartal 2008

Das Private Banking erzielte im ersten Quartal 2008 einen Vorsteuergewinn von CHF 1'324 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 8% gegenüber dem starken ersten Quartal 2007. Der Nettoertrag lag mit CHF 3'355 Mio. auf dem

## **Im Berichtsquartal wandten sich Kunden vermehrt an verlässliche Partner mit solider Kapitalbasis, zu denen auch die Credit Suisse zählt.**

Niveau des ersten Quartals 2007, trotz der hohen Marktvolatilität und des vorsichtigen Anlegerverhaltens. Im ersten Quartal 2008 verzeichneten wir Netto-Neugelder von CHF 17,1 Mia. Darin eingeschlossen sind Netto-Zuflüsse von CHF 13,5 Mia. im Wealth Management, insbesondere aus den Regionen Schweiz und Americas.

Das Investment Banking erzielte im ersten Quartal 2008 einen Vorsteuerverlust von CHF 3'460 Mio. Im starken ersten Quartal 2007 hatten wir noch einen Vorsteuergewinn von CHF 1'990 Mio. verzeichnet. Der Nettoertrag verringerte sich deutlich infolge der Wertminderungen in Höhe von insgesamt CHF 5'281 Mio. in den Bereichen Leveraged Finance und strukturierte Produkte. In den meisten anderen Geschäftsbereichen erreichten wir gute Resultate. Im ersten Quartal 2008 erzielten wir nahezu Rekordergebnisse bei den Zinsprodukten und im Devisengeschäft sowie starke Ergebnisse im Handel mit Emerging-Markets-Anleihen. Unser Cash-Equities-Geschäft erzielte ebenfalls ein gutes Ergebnis. Im Bereich Prime Services erreichten wir sogar das bisher beste Quartalsergebnis und einen starken Zuwachs bei den Kundenguthaben und den neuen Mandaten. Die Wachstumsaussichten für diesen Bereich sind weiterhin sehr gut.

Das Asset Management verzeichnete im ersten Quartal einen Vorsteuerverlust von CHF 468 Mio. gegenüber einem Vorsteuergewinn von CHF 257 Mio. im ersten Quartal 2007. Der Rückgang ist hauptsächlich auf Wertminderungen in Höhe von CHF 566 Mio. im Zusammenhang mit Wertschriften aus unseren Geldmarktfonds und deutlich geringere Private-Equity- und andere Anlagegewinne zurückzuführen. Um unsere Dynamik und unseren Fokus zu stärken, haben wir das Asset Management in drei Geschäftsbereiche neu geordnet: Global Investment Strategies, Multi-Asset Class Solutions und Alternative Investment Strategies. Im Berichtsquartal wurde Robert Shafir, CEO der Region Americas, zusätzlich zum CEO Asset Management ernannt.

### **In einem schwierigen Marktumfeld gut positioniert**

Unser Geschäftsmodell hat sich bewährt und wir sind nach wie vor gut positioniert, um in unserem dynamischen Geschäft Chancen zu nutzen. Wir werden unsere Aktivitäten weiterhin auf das Marktumfeld abstimmen und unsere Ressourcen auf Bereiche mit grossem Potenzial konzentrieren. Wir wollen unsere starke Kapitalbasis halten. Zudem werden wir auch unsere Liquidität weiterhin konservativ bewirtschaften. In einem volatilen Marktumfeld ist dies unerlässlich, um unseren Kunden als vertrauenswürdiger Partner zu dienen, unseren Marktanteil zu erhöhen und profitables Wachstum zu generieren.

Freundliche Grüsse

Walter B. Kielholz  
April 2008

Brady W. Dougan

## Kennzahlen

	1Q08	in / Ende der Geschäftsperiode		Veränderung in %	
		4Q07	1Q07	Quartal	Jahr
<b>Reingewinn (in Mio CHF)</b>					
Reingewinn/(-verlust)	(2 148)	540	2 729	-	-
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>					
Reingewinn pro Aktie	(2.10)	0.53	2.56	-	-
Verwässerter Reingewinn pro Aktie	(2.10)	0.49	2.42	-	-
<b>Eigenkapitalrendite (in %)</b>					
Eigenkapitalrendite	(20.8)	5.1	25.2	-	-
<b>Kernergebnis (in Mio CHF)</b>					
Nettoertrag	3 019	6 561	10 669	(54)	(72)
Rückstellungen für Kreditrisiken	151	203	53	(26)	185
Geschäftsaufwand	5 440	6 155	7 040	(12)	(23)
Reingewinn/(-verlust)	(2 572)	203	3 576	-	-
<b>Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)</b>					
Aufwand-Ertrag-Relation	180.2	93.8	66.0	-	-
Gewinnmarge, vor Steuern	(85.2)	3.1	33.5	-	-
Effektiver Steuersatz	17.7	(198.5)	23.0	-	-
Reingewinnmarge	(71.1)	8.2	25.6	-	-
<b>Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia CHF)</b>					
Verwaltete Vermögen	1 380.5	1 554.7	1 551.5	(11.2)	(11.0)
Netto-Neugelder	(4.2)	(10.5)	43.0	-	-
<b>Bilanzdaten (in Mio CHF)</b>					
Total Aktiven	1 207 994	1 360 680	1 359 687	(11)	(11)
Nettoausleihungen	229 168	240 534	212 831	(5)	8
Total Eigenkapital	37 639	43 199	44 004	(13)	(14)
<b>Buchwert pro Aktie (in CHF)</b>					
Buchwert pro Aktie	37.14	42.33	41.97	(12)	(12)
Materieller Buchwert pro Aktie <sup>1</sup>	27.15	31.23	30.97	(13)	(12)
<b>Ausstehende Aktien (in Mio)</b>					
Ausgegebene Aktien	1 162.5	1 162.4	1 215.5	0	(4)
Eigene Aktien	(149.0)	(141.8)	(167.0)	5	(11)
Ausstehende Aktien	1 013.5	1 020.6	1 048.5	(1)	(3)
<b>Börsenkapitalisierung</b>					
Börsenkapitalisierung (in Mio CHF)	56 251	76 024	101 297	(26)	(44)
Börsenkapitalisierung (in Mio USD)	56 618	67 093	83 442	(16)	(32)
<b>BIZ-Kennzahlen</b>					
Risikogewichtete Aktiven (in Mio CHF) <sup>2</sup>	301 009	312 068	271 293	(4)	11
Kernkapitalquote (in %) <sup>2</sup>	9.8	11.1	13.2	-	-
Eigenmittelquote (in %) <sup>2</sup>	13.6	14.5	17.3	-	-
<b>Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)</b>					
Anzahl Mitarbeiter	48 700	48 100	45 300	1	8

<sup>1</sup> Basis: Sachanlagevermögen, berechnet als Total Eigenkapital abzüglich Goodwill und sonstige immaterielle Werte. Das Management geht davon aus dass die Rendite auf dem Sachanlagevermögen aussagekräftig ist, da sie die konsistente Leistungsbeurteilung von Geschäftsbereichen erlaubt ohne Rücksicht darauf ob die Geschäftsbereiche akquiriert worden sind. <sup>2</sup> Gemäss Basel II seit 1. Januar 2008. Quoten früherer Perioden werden gemäss Basel I ausgewiesen und sind deshalb nicht vergleichbar. Die BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) für 4Q07 gemäss Basel II hätte 10.0% betragen. Weitere Informationen hierzu finden sich in unserem Financial Report 1Q08 unter IV – Treasury and Risk management – Treasury management.

## Aktionärsinformation: Termine und Quellen

### Termine Aktionärsinformation

Dividendenzahlung	Freitag, 2. Mai 2008
Zweites Quartalsresultat 2008	Donnerstag, 24. Juli 2008
Drittes Quartalsresultat 2008	Donnerstag, 23. Oktober 2008

### Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

### Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

### Zusätzliche Informationen

Ergebnisse und weitere Berichte	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse Procurement Non-IT Schweiz RSCP 1 Publikationenversand CH-8070 Zürich Schweiz

### US Share Register and Transfer Agent

ADS Depotbank	Deutsche Bank Trust Company Americas Broker Service Desk
Adresse	Credit Suisse c/o Mellon Investor Services P.O.Box 3316 So. Hackensack, NJ 07606 United States

Anrufe aus den USA und aus Kanada (gebührenfrei)	+1 800 301 3517
Anrufe aus anderen Ländern	+1 201 680 6626
E-Mail	shrrelations@mellon.com

### Schweizer Aktienregister und Transfer-Agent

Adresse	Credit Suisse Group Dept. GHBS CH-8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 2660
Fax	+41 44 332 9896

### Cautionary statement regarding forward-looking information

This report contains statements that constitute forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as "believes," "anticipates," "expects," "intends" and "plans" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market and interest rate fluctuations;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of a US or global economic downturn in 2008;
- the direct and indirect impacts of continuing deterioration of subprime and other real estate markets;
- further adverse rating actions by credit rating agencies in respect of structured credit products or other credit-related exposures or of mono-line insurers;

- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices;
- competition in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation and other contingencies; and
- our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, as well as the information set forth in our Form 20-F Item 3 – Key Information – Risk Factors.